

BGF-Koordinierungsstellen:

Unterstützung der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in Unternehmen

Vortrag auf dem Arbeitsschutztag 2016

Referent: Dr. Olaf Haase (IKK gesund plus)





Agenda

Das Präventionsgesetz: Was ist neu?

01

BGF: Kurzdarstellung der Leistungen

02

BGF-Koordinierungsstellen: Das Konzept

03

Sachstand: Umsetzung in Sachsen-Anhalt

04

1. Das Präventionsgesetz: Was ist neu?



Strategische Intentionen:

- Entwicklung einer nationalen Präventionsstrategie
- Nationale Präventionskonferenz als Ordnungsrahmen
- Bundesweite trägerübergreifende Rahmenempfehlungen (BRE)
- Operative Umsetzung der BRE in Landesrahmenvereinbarungen



Ziele:

- ① **Gesund aufwachsen**
- ② **Gesund leben und arbeiten**
- ③ **Gesund im Alter**

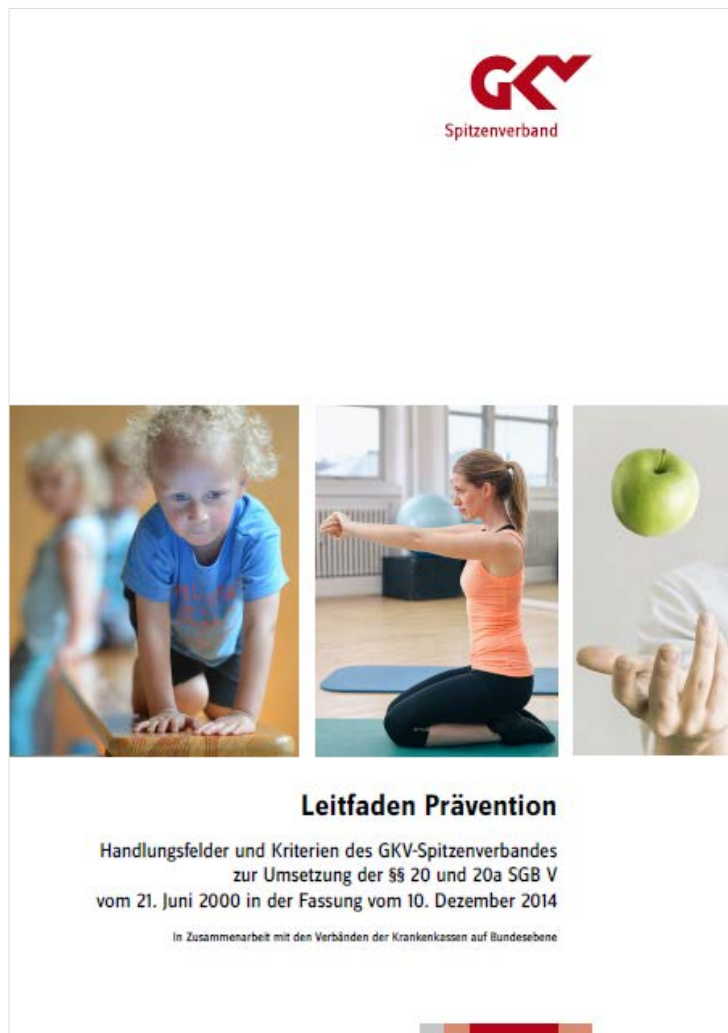
Die Bundesrahmenempfehlungen

Zielgruppen: werdende und junge Familien, Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studierende

Zielgruppen: Erwerbstätige, arbeitslose Menschen, ehrenamtlich tätige Personen

Zielgruppen: Personen nach der Erwerbsphase in der Kommune, BewohnerInnen von stationären Pflegeeinrichtungen

2. Kurzdarstellung der BGF



Handlungsfelder:

Arbeits- und Lebensstil:

- Stressbewältigung und Ressourcenstärkung
- Bewegung bei der Arbeit und im Alltag
- Gesundheitsgerechte Ernährung bei der Arbeit
- Verhaltensbezogene Suchtprävention Betrieb

Arbeitsgestaltung:

- Führungskräfte und Mitarbeiterführung
- Bewegungsförderliche Umgebung
- Verpflegung im Betrieb
- Verhältnisbezogene Suchtprävention Betrieb

Der betriebliche Gesundheitsförderungsprozess



3. BGF-Koordinierungsstellen: Das Konzept



§ 20b Abs.3

KMU noch besser erreichen

- Krankenkassen richten gemeinsame regionale Koordinierungsstellen („**BGF-Koordinierungsstellen**“) ein.

Leistungen der BGF auf einen Blick

- Schaffung eines **erweiterten Zugangsweges** zu den Beratungs- und Unterstützungsleistungen der Krankenkassen in der BGF

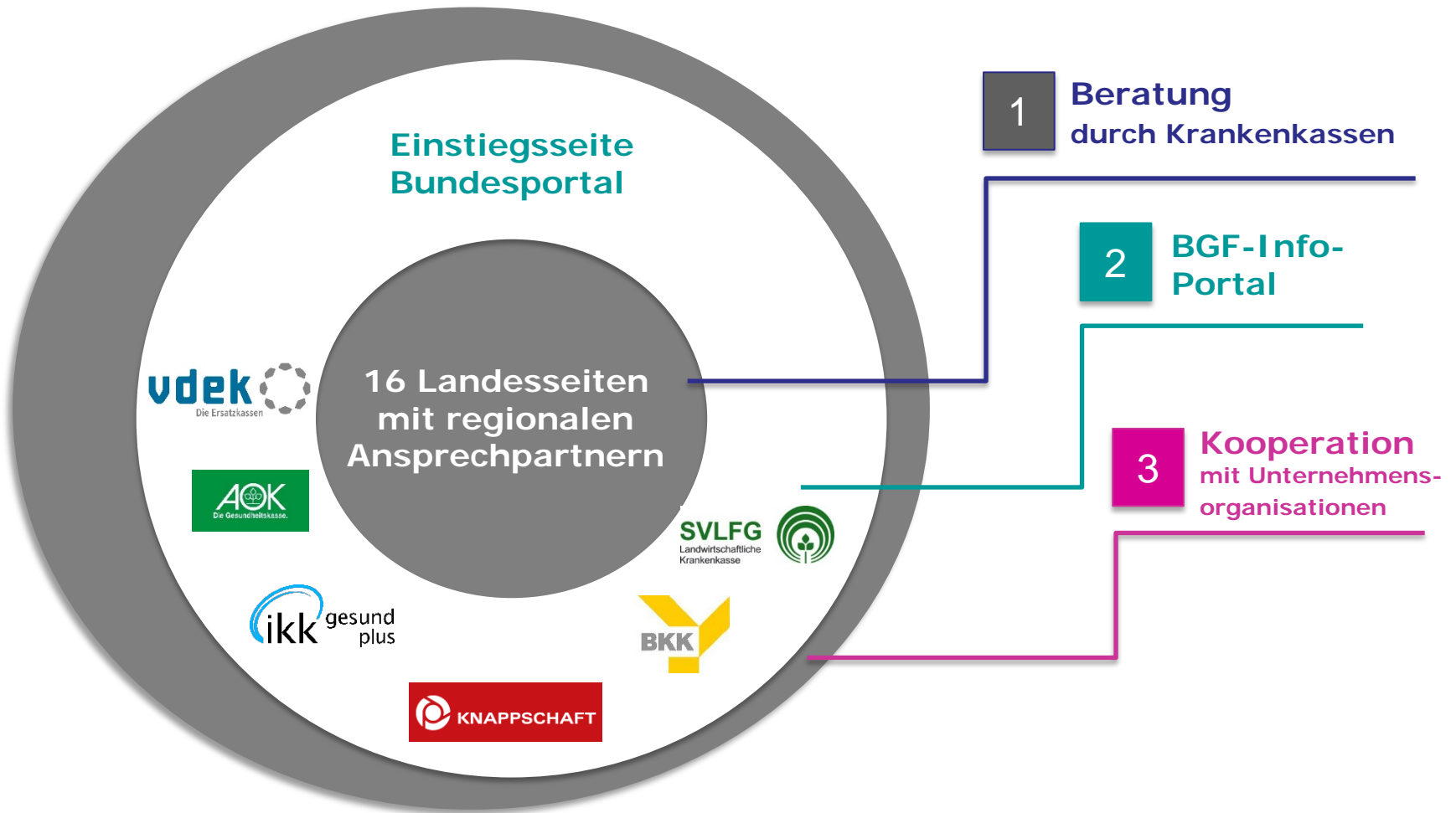
Beratung der Betriebe

- Durchführung einer **individuellen Beratung** nach vereinbarten Standards auf Grundlage des GKV-Leitfadens Prävention

Niedrigschwelliger Zugang

- Bereitstellung eines **Beratungs- und Informationsportals** mit konkreten regionalen Ansprechpartnern der Krankenkassen

Struktur der BGF-Koordinierungsstelle





1 Beratung durch Krankenkassen

- Zielgruppe: vorrangig Betriebe (insbesondere KMU)
- Inhalte:
 - Bedarfsbezogene Informationen über BGF (z.B. BGF-Prozess, Verhältnis- und Verhaltensprävention, Nachhaltigkeit)
 - Unterstützungsmöglichkeiten der Krankenkassen
 - Voraussetzungen für Inanspruchnahme von Leistungen



2 BGF - Informationsportal

- Sicherung der Information und Beratung durch Krankenkassen
- Zielgruppen insbesondere:
 - Unternehmen (insbesondere KMU)
 - Unternehmensorganisationen
 - Regionale Partner
- Enthält:
 - Übersicht regionale Kassen/Ansprechpartner
 - Basisinformationen zur BGF
 - Landesspezifische Ausgestaltung (Informationen, Angebote)

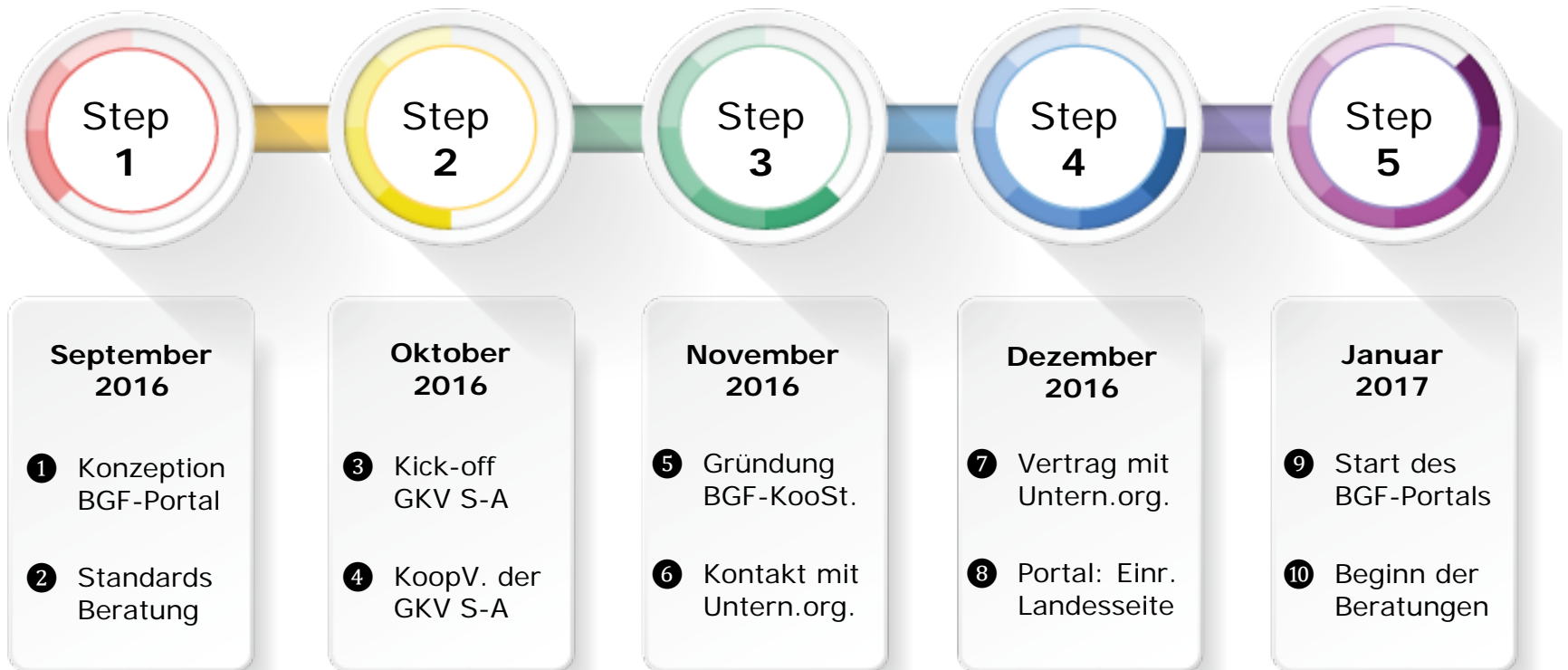


3

Kooperation mit Unternehmensorganisationen

- Umsetzung des Informationsportals unter Beteiligung örtlicher, regionaler und/oder landesbezogener Unternehmensorganisationen
- Verstärkung der Zusammenarbeit, um Vielzahl kleiner Betriebe noch besser erreichen zu können

4. Sachstand der Umsetzung in Sachsen-Anhalt



Vielen Dank für Ihr Interesse!

im Auftrag der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt:

Dr. Olaf Haase

IKK gesund plus

Tel.: 0391/2806-2101

E-Mail: olaf.haase@ikk-gesundplus.de

